

Zusammenfassung der Dissertation „Irrealität im Deutschen und Arabischen.

Eine kontrastive Untersuchung“ von Olaf Moritz

Die Untersuchung geht von in der Unterrichtspraxis beobachteten Lernschwierigkeiten arabischer Deutschlerner beim Erwerb des deutschen irrealen Konjunktivs aus. Sie analysiert und vergleicht in einem ersten Teil den jeweiligen sprachlichen Ausdruck von Irrealität im Deutschen und im Arabischen und arbeitet heraus, wie die beiden verglichenen Sprachen sich dazu unterschiedlicher Strukturen bedienen, deren teilweise Inkompatibilität für die beobachteten Lernschwierigkeiten verantwortlich ist.

Im zweiten Teil der Arbeit wird an ausgewählten deutschen Texten und ihrer Übersetzung ins Arabische untersucht, zu welchen Problemen die Inkompatibilität bestimmter deutscher sprachlicher Strukturen zum Ausdruck von Irrealität mit den Ausdrucksmöglichkeiten des Arabischen führt und welche Strategien von Übersetzern eingesetzt werden, um diese Probleme zu vermeiden. Die Ergebnisse dieses zweiten Teils stehen damit einer künftigen Didaktisierung zur Verfügung, um den eingangs beschriebenen Lernproblemen besser begegnen zu können.

Die Dissertation liefert so die linguistischen Grundlagen für eine problemadäquate und effizientere Behandlung dieser sprachlichen Mittel in der Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache.